

Staunen, erleben,
begreifen

O Kunst
O: +Kultur
Natur



Sommer-
semester
2026

*Angebote für
Kinder- und
Schulgruppen*

Liebe Pädagog:innen,

wir freuen uns, Sie und Ihre Schüler:innen auf das reichhaltige Angebot aus dem Kunst-, Kultur- und Naturprogramm in den Häusern der OÖ Landes-Kultur GmbH hinzuweisen:

Das Schlossmuseum ist Teil der kommunale oö 2026 und bietet zum Thema „Bauernkrieg 1626“ ein mehrteiliges Vermittlungsangebot für und in Schulen an. Die beliebte Sonderausstellung „WALDREICH. Der Wald und wir!“ wurde verlängert, im Francisco Carolinum werden 200 Jahre Fotografie gefeiert und das OK befasst sich mit Mode, Nachhaltigkeit und Menschenrechten.

Auch außerhalb von Linz gibt es wieder spannende Angebote für Schulklassen: Am Sumerauerhof in St. Florian heißt es „Do it yourself!“, Anton Bruckners Leben und Werk wird in Ansfelden erlebbar und Jakob Lena Knebl präsentiert im Kaiserpark und Marmorschlossl in Bad Ischl ihre künstlerischen Kommentare zu „fantastischen“ Frauenfiguren.

Aktuelle Angebote und die Anmeldung zu unserem Newsletter für Pädagog:innen finden Sie unter
<https://www.oekultur.at/kulturvermittlung>



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Natur-, Kultur- und Kunstvermittlungsteam der
OÖ Landes-Kultur GmbH

ANGEBOTE für Kinder- und Schulgruppen im Sommersemester 2026

| | |
|--|-------|
| SCHLOSSMUSEUM LINZ | |
| Dauerausstellung „Archäologie“ | S. 6 |
| WALDREICH. Der Wald und Wir! | S. 7 |
| Natur Oberösterreich: Giganten und andere Überlebenskünstler | S. 8 |
| Natur Oberösterreich: Beutegreifer | S. 9 |
| Natur Oberösterreich: Das Korallenriff im Aquarium | S. 9 |
| Technik Oberösterreich: Von der Klingel zum Kosmos | S. 10 |
| Technik Oberösterreich: Per Drahtesel durchs Sonnensystem | S. 10 |
| Technik Oberösterreich: Fortschritt im Wandel | S. 11 |
| Technik Oberösterreich: Highlight-Tour mit Roboter | S. 11 |
| Georg von Peuerbach goes school (Museum in der Box) | S. 11 |
| Bauernkrieg 1626 – Zwischen Geschichte und Fiktion | S. 12 |
| MUT ³ – communale ö 2026 | S. 13 |
| Die Oberösterreicherin. Dirndl. Kleid | S. 14 |
| Gerhard Haderer: Die Natur der Karikatur | S. 15 |
| OK LINZ | |
| Peter Fellner. GLUMPERT | S. 16 |
| Carlos Motta. Pleas of Resistance | S. 17 |
| FRANCISCO CAROLINUM LINZ | |
| Fokus: Fotografie | S. 18 |
| MARMORSCHLÖSSL BAD ISCHL | |
| Jakob Lena Knebl. Sommerfrische | S. 19 |
| SUMERAUERHOF ST. FLORIAN | |
| Damals & Heute – Hofgeschichten selbst gemacht | S. 20 |
| Naturschutz to go | S. 21 |
| ANTON-BRUCKNER-MUSEUM ANSFELDEN | |
| Musik als Leidenschaft | S. 22 |
| Standorte | S. 23 |
| Anmeldeinformationen | S. 24 |

VERMITTLUNGSANGEBOT

Dialogischer Rundgang
optional mit Workshop

Altersempfehlung:
1. -13. Schulstufe

Dauer:
1 Stunde
mit Workshop 1,5 Stunden

Kosten:
pro Schüler:in € 3,-
mit Workshop € 4,-



VORANKÜNDIGUNG

Neueröffnung der Dauerausstellung „Archäologie“

Oberösterreich kann mit Anteilen an gleich drei archäologischen UNESCO-Welterbestätten aufwarten: der Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut, den prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen und den Grenzen des Römischen Reichs – Donaulimes. In der neuen Dauerausstellung „Archäologie“, die Ende Juni eröffnet, bekommen diese weltweit beachteten Fundorte einen gebührenden Rahmen.

Spektakuläre Highlight-Objekte, multimediale Präsentationen und interaktive Stationen wecken Begeisterung für die Archäologie. Ein eigener Laborraum veranschaulicht die modernen Methoden der Forschung und ihre Ergebnisse aus Oberösterreich.

Das umfangreiche Vermittlungsprogramm für alle Altersstufen wird sowohl Highlight-Touren als auch Vertiefungsangebote beinhalten. Spezielle Workshops ermöglichen es den Schüler:innen – beispielsweise anhand der Experimentellen Archäologie – die faszinierende Arbeit von Archäolog:innen kennenzulernen, aber auch mögliche prähistorische Arbeitstechniken zu erproben.

WALDREICH. Der Wald und Wir!

Seit der Steinzeit dient der Wald dem Menschen als Lebensraum, Arbeitsplatz und Zufluchtsort. Wir brauchen also den Wald, aber braucht der Wald auch uns? In der Ausstellung wird er als lebendiger, sich ständig verändernder Ort vorgestellt, der nicht nur Naturraum ist, sondern auch als Quelle für Mythen und der Inspiration dient. Die Schüler:innen lernen die Vielfalt an Wald-Lebewesen sowie „unheimliche“ Geräusche des Waldes kennen. Kuriose, historische Exponate sind ebenso Teil dieser Entdeckungsreise.

SCHÄTZE DES WALDES

(Kurzworkshop)

Im Anschluss an den Rundgang wird altes Wissen neu entdeckt: Aus Schätzen der Natur stellen die Schüler:innen ein würzig-duftendes Wald-Salz her.

STADT. NATUR. LEBEN

(Kurzworkshop, bis 12 Jahre)

Nach einem Ausstellungsrundgang geht es ab ins Freie: Bei einer Entdeckungstour rund um das Schlossmuseum wird den Geschichten der Bäume gelauscht und mit spannenden Experimenten die Natur in der Stadt erforscht.

Hinweis: Bei Schlechtwetter findet stattdessen der Kurzworkshop SCHÄTZE DES WALDES statt.



VORSCHULKINDER-ANGEBOT

Spuren im Wichtelwald

Bei diesem Angebot für Kindergarten- und Vorschulkinder ab fünf Jahren gibt es auf spielerische Weise Wissenswertes über Tiere, die in den Wäldern Oberösterreichs leben, zu erfahren. Details finden Sie auf unserer Homepage.



VERMITTLUNGSANGEBOT

Interaktiver Rundgang
optional mit Workshop

Altersempfehlung:
1.-13. Schulstufe

Dauer:
1 Stunde
mit Workshop 1,5 Stunden

Kosten:
pro Schüler:in € 3,-
mit Workshop € 4,-

Buchbar:
bis 25.05.26
WS „Stadt. Natur. Leben“:
07.04.- 25.05.26

VERMITTLUNGSANGEBOT

Dialogische Rundgänge
optional mit Workshop

Altersempfehlung:
1.-10. Schulstufe

Dauer:
1 Stunde
mit Workshop 1,5 Stunden

Kosten:
pro Schüler:in € 3,-
mit Workshop € 4,-

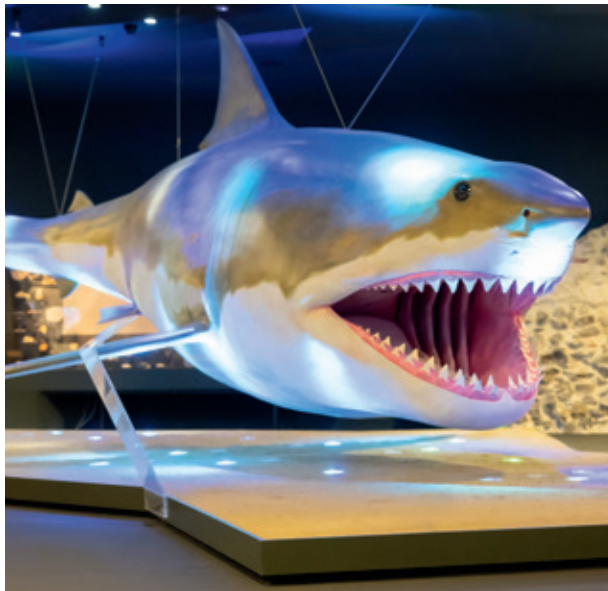
Buchbar: ab 11.03.26

DAUERAUSSTELLUNG „NATUR OBERÖSTERREICH“

MODUL 1

Giganten und andere Überlebenskünstler: Eine Zeitreise durch die Natur Oberösterreichs

Die Ausstellung „Natur Oberösterreich“ führt auf eine faszinierende Reise durch die Erdgeschichte. Vom Riesenzahnhai der Urzeit bis hin zum Biber erfahren die Schüler:innen, wie sich Tiere über Millionen von Jahren an die Veränderungen ihrer Umwelt angepasst haben. Sie lernen die außergewöhnlichen Überlebensstrategien kennen, die diese „Giganten“ entwickelten, um den Wandel der Zeit zu überstehen sowie Arten, die heute noch als wahre Überlebenskünstler gelten. Ein spannender Blick auf die Evolution und die Kräfte der Natur, die das Leben auf der Erde präg(t)en.



TIERISCHE ÜBERLEBENSKÜNSTLER - NATUR UNTER DEM MIKROSKOP

(Kurzworkshop)

Die Schüler:innen erfahren, wie Tiere ihre Schutz- und Tarnmechanismen sowie Fortpflanzungs- und Ernährungsstrategien an extreme Umweltbedingungen anpassen können, der Klimawandel sie dabei jedoch an ihre Grenzen stoßen lässt. Der Blick ins Mikroskop liefert dazu aufschlussreiche Informationen.



DAUERAUSSTELLUNG „NATUR OBERÖSTERREICH“

MODUL 2

Beutegreifer – geheimnisvolle Wesen mit Biss

Wolf, Fuchs, Luchs und Dachs, aber auch Wildkatze, Marderhund und Goldschakal: Welche Bedeutung haben diese Tiere für ein gesundes Ökosystem? Welche Beutegreifer kommen auf leisen Sohlen langsam nach Österreich zurück und welche wandern erstmals hierzulande ein? Mit anschaulichen Materialien wie Fellen und Schädeln sowie einem Klangquiz mit Tierlauten lernen die Schüler:innen die Besonderheiten und typischen Eigenschaften dieser Tiere kennen.

CRASHKURS: FÄHRTENLESEN

(Kurzworkshop)

Durch das Abzeichnen ihrer Spuren werden die Schüler:innen mit den charakteristischen Fährten der Tiere vertraut. Mit dem Erstellen einer Fährtenfibel wird die sensible Wahrnehmung der Natur angeregt und die Achtsamkeit für die Artenvielfalt gefördert.

MODUL 3

Die geheimnis- volle Welt der Riffische

Von Clownfisch bis Zebramuräne: Eine Vielfalt an faszinierenden Riffbewohnern bildet im großen Salzwasseraquarium des Schlossmuseums eine Gemeinschaft. Schüler:innen erfahren bei diesem Rundgang mit Workshop Wissenswertes über das Riff – ein genial-komplexes Ökosystem, dessen Gleichgewicht auf einem fein abgestimmten Zusammenspiel von Korallen, Fischen, Krebstieren und anderen Meereslebewesen basiert.



VERMITTLUNGSANGEBOT

Dialogischer Rundgang
optional mit Workshop

Altersempfehlung:
Modul 2: 1.-6. Schulstufe
Modul 3: 1.-13. Schulstufe

Dauer:
1 Stunde
mit Workshop 1,5 Stunden

Kosten:
pro Schüler:in € 3,-
mit Workshop € 4,-

VERMITTLUNGSANGEBOT

Interaktiver Rundgang
optional mit Workshop

Altersempfehlung:
Modul 1: 1.–3. Schulstufe
Modul 2: 4.–7. Schulstufe
Workshop: 1.–7. Schulstufe

Dauer:
1 Stunde
mit Workshop 1,5 Stunden

Kosten:
pro Schüler:in € 3,-
mit Workshop € 4,-



DAUERAUSSTELLUNG „TECHNIK OBERÖSTERREICH“

MODUL 1

Von der Klingel zum Kosmos

(1.–3. Schulstufe)

Eine alte Hupe, ein Stück Löschschlauch, ein Tastenhandy ... Diese Auswahl an Gegenständen wirkt auf den ersten Blick kurios, doch sie alle haben Bezug zu Objekten in der Ausstellung. Die Schüler:innen können selbst entscheiden, worüber sie mehr erfahren wollen. Je nach Auswahl werden Themen wie Mobilität, Kommunikation oder Weltraum kindgerecht vertieft. Dabei kommen Materialien für alle Sinne zum Einsatz – auch spontane Fahrradklingelkonzerte sind durchaus möglich.

MODUL 2

Per Drahtesel durchs Sonnensystem

(4.–7. Schulstufe)

Von der Laufmaschine bis zum Steyr-Baby, der barocken Elektriziermaschine bis zum Wählscheibentelefon und der Sonnenuhr bis zur International Space Station: Die Technik-Ausstellung samt ASTROLAB präsentiert faszinierende Erfindungen, die einst von großer Bedeutung und wichtig für weitere Errungenschaften waren. Akustische Hinweise und Detailansichten führen zu einigen dieser „mysteriösen“ Objekte, deren Besonderheiten die Schüler:innen über das Lösen von Rätselaufgaben herausfinden.

JENSEITS DER STERNE

(Kurzworkshop, 1.–7. Schulstufe)

Inspiziert vom französischen Straßenkünstler Invader, dessen Werke sogar auf die International Space Station (ISS) reisten, fertigen die Schüler:innen aus Mosaiksteinen Pixelbilder von fantastischen Wesen aus fernen, unbekanntem Welten an.

DAUERAUSSTELLUNG „TECHNIK OBERÖSTERREICH“

MODUL 3

Fortschritt im Wandel

(ab der 8. Schulstufe)

Nahezu im Raketentempo zischt dieser Rundgang durch die Jahrhunderte: von der frühen Erforschung der Elektrizität bis zu digitalen Alltagsgegenständen im Haushalt, von der ersten Straßenbahn bis ins Weltall, von der Landwirtschaft bis ins Tech-Zeitalter. Mit spannenden Rätseln, Hörproben und kuriosen „Funfacts“ zu den Ausstellungsobjekten wird die Bedeutung technischer Entwicklungen deutlich gemacht. Vor diesem Hintergrund können die Schüler:innen über ihre eigene Lebenswelt oder Themen wie die Mobilität der Zukunft diskutieren.



ZUSATZANGEBOTE

Highlight-Tour mit Roboter

(2.–13. Schulstufe)

Der Museumsroboter Scitos G5 führt in einer kurzweiligen, rund 20-minütigen Tour zu ausgewählten Exponaten der Ausstellung und erzählt deren Geschichte. Für diesen besonderen Rundgang ist einzig eine Anmeldung nötig, er ist kostenfrei und findet unbegleitet statt.

MUSEUM IN DER BOX: MUSEUMSOBJEKTE ZUM ANFASSEN

Georg von Peuerbach goes school

(2.–8. Schulstufe)

Als spannendes Zusatzmaterial für den Einsatz im Schulunterricht können Pädagog:innen ein interaktives „Museum in der Box“ ausleihen. Darin warten Geheimnisse rund um den Astronomen Georg von Peuerbach (1423–1491) darauf, gelüftet zu werden.

VERMITTLUNGSANGEBOT

Interaktiver Rundgang

Altersempfehlung:
Modul 3: 8.–13. Schulstufe

Dauer:
1 Stunde

Kosten:
pro Schüler:in € 3,-

VERMITTLUNGSANGEBOT

Dialogischer Rundgang

Altersempfehlung:
1.-13. Schulstufe

Dauer:
1 Stunde für VS und US
1,5 Stunden für OS

Infos und Anmeldung:
<https://communale.at/bildung>



Buchbar:
19.05.-23.12.26
jeweils Di & Do
um 09:00 und 11:00

communale oö
MAY – NOV 2026

Schloss-
museum
Linz



Bauernkrieg 1626 Zwischen Geschichte und Fiktion

Die Ausstellung beleuchtet die Hintergründe und Ereignisse des bewaffneten Aufstands von 1626 im Land ob der Enns – von den frühen Erfolgen der aufständischen Bevölkerung über die Belagerung des Linzer Schlosses bis hin zu den entscheidenden Niederlagen im Herbst desselben Jahres. Gleichzeitig richtet sie den Blick auf 400 Jahre Erinnerungskultur: Wie wurde der Bauernkrieg im

Laufe der Zeit gedeutet, politisch genutzt und immer wieder neu erzählt – besonders im 20. Jahrhundert und während der NS-Zeit?

Die Ausstellung lädt dazu ein, die Ereignisse von 1626 aus der Perspektive des 21. Jahrhunderts zu betrachten und ihre Bedeutung für gegenwärtige Fragen von Geschichtsbewusstsein und kollektiver Erinnerung zu reflektieren.

Das Vermittlungsprogramm bietet Schüler:innen eine altersgerechte, interaktive Auseinandersetzung mit den historischen Ereignissen und ihrer späteren Deutung. Sie erhalten einen lebendigen Einblick in Alltag, Konflikte und Lebenswelten rund um den Bauernkrieg 1626. Zugleich werden sie dazu ermutigt, historische Ereignisse aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und die Entstehung von Geschichtsbildern kritisch zu hinterfragen.



Alle Anfragen und Buchungen für Schulklassen laufen zentral über die communale oö 2026.



MUT³ – communale oö 2026

Das Vermittlungsprojekt MUT³ bietet Schulklassen im Rahmen der communale oö 2026 eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema „Bauernkriege“ an – in unterschiedlichen Formen und auch direkt in der Schule.

1. Museum in a Box

Das Projekt startet in der Schule und ermöglicht eine erste Auseinandersetzung in der Klasse: Eine mobile „Museumsbox“ mit spannenden Objekten, Aufgaben und Materialien zum Anfassen, Ausprobieren und Entdecken wird zum Einsatz im Unterricht zur Verfügung gestellt.

2. Kreativplattform

Schüler:innen entwickeln eigene Beiträge und finden dafür ihre ganz persönliche Ausdrucksform. Ob Podcast, Plakat, Video, Fotoreportage, Comic, Collage, Theaterstück, Tanzperformance, Song, Hörspiel, Installation oder Textprojekt – alles ist möglich! Alle Arbeiten werden in einer Online-Galerie hochgeladen, gesammelt und sichtbar gemacht.

3. Besuch im Schlossmuseum Linz

Die Sonderausstellung zur communale oö 2026 wird für Schulklassen zum Lernraum, multiperspektivisch und altersgerecht aufbereitet.

VERMITTLUNGSANGEBOT

Altersempfehlung:
1.-13. Schulstufe

Kosten für Teilnahme:
pro Klasse € 50,- oder gratis*

Fahrtkostenförderung:
Ein 50 % Zuschuss für den
Ausstellungsbesuch ist
möglich.

*Für Schulen aus den
Themen- und Impulsgemeinden
der communale OÖ ist die
Teilnahme kostenlos.

Themengemeinden:
Gmunden, Haag, Lembach,
Ottensheim, Peuerbach,
Pinsdorf, Pram, St. Agatha,
Weibern, Wolfsegg

Impulsgemeinden:
Aigen-Schlägl, Alkoven,
Eferding, Enns, Frankenburg
a. H., Freistadt, Haibach o.
d. Donau, Hofkirchen i. M.,
Linz, Meggenhofen, Pfaffing,
Rutzenmoos, Steyr,
Vöcklabruck, Wilhering

communale oö
MAY – NOV 2026

Schloss-
museum
Linz

VERMITTLUNGSANGEBOT

Dialogischer Rundgang
mit Workshop

Altersempfehlung:
3.-13. Schulstufe

Dauer:
Modul 1 und 2: 1,5 Stunden
Modul 3: 2 Stunden

Kosten:
pro Schüler:in € 4,-
Modul 3: € 5,-

Buchbar:
26.03.-26.10.26

Die Oberösterreicherin.Dirndl.Kleid

Was erzählt Kleidung über uns? Und wie kann Tracht heute aussehen? Neben historischen Kleidungsstücken werden in der Ausstellung moderne Entwürfe für ein „typisch oberösterreichisches“ Dirndlkleid gezeigt.

MODUL 1

Kleider machen Leute

(Kreativworkshop, 3.-10. Schulstufe)

Eine Annäherung an das Thema Kleidung geschieht über eine spielerische Auseinandersetzung mit Material-, Muster- oder Musikvorlieben, aber auch traditioneller Kleidung rund um den Globus. Mit Papier, Schere und Stecknadeln entwerfen die Schüler:innen an Schneiderpuppen ihre eigenen Kreationen.

MODUL 2

In and Out

(Dialogischer Workshop,
5.-12. Schulstufe)

Ob Dirndl, Jeans, Anzug oder Jogginghose: Mode schafft Identität, macht Zugehörigkeiten sichtbar und lässt uns in Rollen schlüpfen. Im gemeinsamen Austausch werden (Dress)Codes entschlüsselt und Trends untersucht – und die Frage gestellt: Was ist eigentlich „typisch oberösterreichisch“?



MODUL 3

Hinter dem Look: Freiheit oder Pflicht



(Dialogischer Workshop,
10.-13. Schulstufe)

Wieviel Ideologie steckt in der Tracht? Stiftet sie Identität und wenn ja, für wen? Ausgehend vom Heimatfilm werden die Entwicklungsgeschichte des Dirndls sowie seine politische und gesellschaftliche Vereinnahmung in Vergangenheit und Gegenwart beleuchtet.

Gerhard Haderer Die Natur der Karikatur

Zu seinem 75. Geburtstag präsentiert das Schlossmuseum einen Meister der Karikatur, der mit seinen Büchern und Karikaturen zu den bedeutendsten satirischen Zeichnern im deutschsprachigen Raum zählt: Gerhard Haderer. Seine trefflichen Beobachtungen menschlicher Eigen- und Unarten verpackt der Linzer in kurze Geschichten, die meist nur aus einem Bild und wenig Text bestehen.

Wenn sich das Schmunzeln nicht verkneifen lässt oder das Lachen im Hals stecken bleibt: In dieser Ausstellung können Schüler:innen der Kraft von Humor im Allgemeinen und der Karikatur im Speziellen nachspüren.



VERMITTLUNGSANGEBOT

Interaktiver Rundgang

Altersempfehlung:
8.-13. Schulstufe

Dauer:
1 Stunde

Kosten:
pro Schüler:in € 3,-

Buchbar:
29.05.-30.08.26



VERMITTLUNGSANGEBOT

Interaktiver Rundgang
optional mit Workshop

Altersempfehlung:
7.-13. Schulstufe

Dauer:
1 Stunde
mit Workshop 1,5,
2 oder 3 Stunden

Kosten:
pro Schüler:in € 3,-
mit Workshop € 4,-
oder € 5,-

Buchbar:
07.03.-13.09.26

Peter Fellner. GLUMPERT

Nachhaltige Mode als Safe Space

Der oberösterreichische Designer Peter Fellner versteht Mode als soziales Kommunikationsmittel, um zentrale gesellschaftliche Fragen zu verhandeln. In seiner Kollektion „GLUMPERT“ verwandelt er gebrauchte und ausgediente Alltagstextilien in neue Kleidungsstücke, deren Designs gängige Schönheits- und Geschlechternormen hinterfragen. Als „queeres Vorbild aus der Natur“ durchzieht die Symbolik der Schnecke die Kollektion. Sie steht für fluide Geschlechtsidentität, Entschleunigung als Gegenpol zu Fast Fashion sowie einen sicheren, geschützten Raum. Bei Peter Fellner wird Mode zu einem „Safe Space“ – für Mensch und Umwelt.

Interaktive Rundgänge liefern thematische Impulse zu nachhaltiger Mode, Identität und Vielfalt sowie einen naturwissenschaftlichen Blick auf Schnecken als besondere Lebewesen. Vertiefend gibt es drei Workshop-Angebote:

MODELLIERWERKSTATT

(Kurzworkshop, 30 Min., ab 12 Jahren)

Inspiriert von der Leitfigur der Ausstellung, gestalten die Schüler:innen Schnecken aus Modelliermasse, die durch kleine Magnete zu Alltagsobjekten werden.

PIMP YOUR SHIRT

(Textilatelier, 1 Stunde, ab 12 Jahren)

Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit werden alte Kleidungsstücke in neue Unikate verwandelt. Alles, was zu Hause schlummert, darf mitgebracht und mit Farben, Stoffen und Fantasie neu belebt werden.

FAHNE DER VIelfALT

(Textilatelier, 2 Stunden, ab 15 Jahren)

Schüler:innen gestalten Fahnen, die für persönliche Haltungen, Gedanken oder Zugehörigkeiten stehen und Teil einer großen Gemeinschaftsflagge werden. Diese wird ab Mai im Open Space des OK präsentiert – als gemeinsames Statement für Vielfalt und Zusammenhalt.

Carlos Motta. Pleas of Resistance

Der kolumbianische Künstler Carlos Motta thematisiert historische und gegenwärtige Machtstrukturen, welche Körper und Lebensweisen systematisch abwerten und ausschließen. Sein multidisziplinäres Werk eröffnet Diskussionsräume über Menschenrechte, Erinnerungspolitik und Widerstand. Für den Unterricht bieten sich vielfältige Anknüpfungspunkte, etwa zu Kolonialismus, Demokratie, Körperpolitik, Queerness und gesellschaftlicher Verantwortung. Didaktische Begleitmaterialien zur Vorbereitung auf einen Ausstellungsbesuch sind auf der Homepage abrufbar.

Für Fragen und weiterführende Informationen steht der Verein younited – Verein für queere Angelegenheiten als Anlaufstelle zur Verfügung: younited.cc



SCHULWORKSHOP

Der Verein HOSI Linz und das Bildungsprojekt queerfacts bieten ergänzend Workshops zu LGBTIQ+ Themen direkt an der Schule an. Informationen und Anmeldung: hosilinz.at bzw. queerfacts.at

LET'S TALK ABOUT FREEDOM

(Kombiführung Schlossmuseum und OK Linz)

Was bedeutet Freiheit – und wie verändert sich ihre Bedeutung im Lauf der Geschichte? Diese Tour nimmt den Freiheitsbegriff in unterschiedlichen zeitlichen und gesellschaftlichen Kontexten in den Blick. Ausgangspunkt sind die Ausstellungen „Bauernkrieg 1626“ im Schlossmuseum sowie „Pleas of Resistance“ des zeitgenössischen Künstlers Carlos Motta im OK. Obwohl zwischen ihnen rund 400 Jahre liegen, lassen sich Parallelen erkennen. Zwischen den beiden Häusern werden Denkmäler im Stadtraum einbezogen, die an Widerstand und an die Opfer des NS-Regimes erinnern.

VERMITTLUNGSANGEBOT

Interaktiver Rundgang
Schulworkshop der HOSI Linz
Themen-Tour

Altersempfehlung:
9.-13. Schulstufe

Dauer:
1,5 Stunden
Themen-Tour: 2,5 Stunden

Kosten:
pro Schüler:in € 4,-
Themen-Tour € 5,-

Buchbar:
28.03.-13.09.26

VERMITTLUNGSANGEBOT

Dialogischer Rundgang
optional mit Workshop
(siehe Homepage)

Altersempfehlung:
9.-13. Schulstufe

Dauer:
1 Stunde

Kosten:
pro Schüler:in € 3,-

Buchbar:
06.03.-12.07.26



● Francisco
● Carolinum
Linz

Fokus: Fotografie

1826 gelang es Joseph Nicéphore Niépce das Licht, das in sein Arbeitszimmer fiel, auf einer Zinnplatte einzufangen. Dieses erste Foto der Welt, das bis heute erhalten ist, feiert heuer seinen 200. Geburtstag. Das Francisco Carolinum feiert diesen großen Moment mit gleich mehreren Ausstellungen, die spannende Aspekte der Fotografie beleuchten.

Annegret Soltau hat bereits in den 1970er-Jahren Selbstporträts mit Nadel und Faden „nachbearbeitet“. Georg Petermichl denkt unter Verwendung unterschiedlicher Techniken – zum Beispiel mittels Fotogramme – über das „Festhalten von Momenten“ nach. Materialien und Werkzeuge der Fotografie beleuchtet „Some Secrets on Photography“, und die Wettbewerbsausstellung „WHAT A VIEW!“ stellt aktuelle künstlerische (Post)Fotografie aus Oberösterreich vor.

Fotografie ist Dokumentation, Inszenierung, Tagebuch und vieles mehr. Die Ausstellungen machen die Bandbreite des Mediums deutlich. Von Camera Obscura bis experimenteller Cut-Out-Collage bekommen Schüler:innen inspirierende Einblicke in Geschichte, Theorie und Praxis der Fotografie.



Jakob Lena Knebl. Sommerfrische

Architektur, Mode, Design oder Pop-Kultur – in Jakob Lena Knebls Werk fließen visuelle Elemente aus den unterschiedlichsten Richtungen ein. Dabei interessiert die Künstlerin, die gemeinsam mit Ashley Hans Scheirl Österreich auf der 59. Biennale in Venedig 2022 vertreten hat, besonders die Konstruktion von Identität. In Bad Ischl beschäftigt sie sich mit bemerkenswerten Frauengestalten wie Maria Magdalena aus der Bibel oder der mythologischen Figur der Waldfrau Baba Jaga aus der slawischen Folklore, deren sagenumwobene Hütte sie im Kaiserpark neu interpretiert.

Nach einem Rundgang durch Knebls etwas andere „Märchenwelt“ im Kaiserpark erwartet Schüler:innen im Marmorschlössl eine Werkschau, die mit intelligentem Witz einen feministischen Blick auf die Kunst- und Kulturgeschichte wirft.

VERMITTLUNGSANGEBOT

Dialogischer Rundgang

Altersempfehlung:
5.-13. Schulstufe

Dauer:
1,5 Stunden

Buchbar:
01.05.-31.10.26

● Marmorschlössl
● Bad Ischl

VERMITTLUNGSANGEBOT

Interaktiver Rundgang
optional mit Workshop

Altersempfehlung:
1.-13. Schulstufe

Dauer:
1 Stunde oder
1,5 Stunden

Kosten:
pro Schüler:in € 3,-
1,5 Stunden € 4,-

Buchbar:
26.04.-31.10.26
Do-So

● Sumerauerhof
● St. Florian

Damals & Heute – Hofgeschichten selbst gemacht

Der Sumerauerhof, einer der größten Vierkanthöfe im Oberösterreichischen Zentralraum, bietet einen lebendigen Einblick in das bäuerliche Leben von früher – mit historischen Möbeln, traditioneller Küche, Mostpressen, Fleischkammer und artenreichem Bauerngarten.

Die unter dem Motto „Do it yourself!“ stehende Sonderausstellung „Selbermachen – Früher & Heute“ verbindet regionale Bräuche und handwerkliches Können mit Anregungen zu ressourcenschonendem Umgang und einfachen Möglichkeiten des Naturschutzes im Alltag.

Die abwechslungsreiche Außenanlage des Sumerauerhofs, die durch vielfältige Naturstrukturen führt, erlaubt, ökologische Vielfalt und nachhaltige Praxis hautnah zu erleben – optional auch in einem kurzen Hands-on-Workshop.



Naturschutz to go

Die aktuelle Sonderausstellung „Natur Aktiv Gestalten“ stellt spannende Aspekte des Natur- und Artenschutzes vor. Warum soll eine Wiese nicht so oft gemäht werden? Welche Maßnahmen fördern die Biodiversität? Und wie können Lebensräume vernetzt werden?

Ergänzend führt die Tour über das weitläufige Gelände des Sumerauerhofs, auf dem die Schüler:innen besonderen Tieren wie Barockesel, Steinschaf und Pfauenziege begegnen. Im direkten Erleben werden die Vielfalt und Bedeutung von selten gewordenen Feldfrüchten und Nutztieren begreifbar.

Ziel des Rundgangs ist, den Schüler:innen lebensnah zu vermitteln, warum eine gesunde Umwelt wichtig ist und wie sie selbst aktiv dazu beitragen können. Welche Schwerpunkte dabei gesetzt werden, ist frei wählbar. Auch ein praktischer Workshop kann dazu gebucht werden.



VERMITTLUNGSANGEBOT

Interaktiver Rundgang
optional mit Workshop

Altersempfehlung:
1.-13. Schulstufe

Dauer:
1 Stunde oder
1,5 Stunden

Kosten:
pro Schüler:in € 3,-
1,5 Stunden € 4,-

Buchbar:
26.04.-31.10.26
Do-So

● Sumerauerhof
● St. Florian

VERMITTLUNGSANGEBOT

Dialogischer Rundgang
optional mit Workshop

Altersempfehlung:
1.-8. Schulstufe

Dauer:
1 Stunde
mit Workshop 1,5 Stunden

Kosten:
pro Schüler:in € 3,-
mit Workshop € 4,-

Buchbar:
26.04.-31.10.26
Di, Do, Fr, Sa, So



Anton Bruckner: Musik als Leidenschaft

In den Räumlichkeiten seiner Kindheit lernen Schüler:innen den Menschen, Musiker und Komponisten Anton Bruckner kennen. Ein Rundgang vermittelt den persönlichen Werdegang des weltbekannten „Romantikers“ – von der Kindheit in Ansfelden bis zu den letzten Tagen in Wien – und erzählt von seinen musikalischen Anfängen, seinen Erfolgen, aber auch Rückschlägen.

Schüler:innen können außerdem in das weltweit größte Archiv von Bruckner-Konzertaufnahmen eintauchen: An der „Anton-Bruckner-Jukebox“ sind rund 5.000 digitalisierte Tonträger mit Bruckner-Kompositionen abrufbar.

SCHREIBEN WIE ZU BRUCKNERS ZEITEN

(Kurzworkshop ab der 2. Schulstufe)

Wie war das wohl vor 200 Jahren? Wie wurde gelebt, gewohnt, geschrieben? Schüler:innen können sich mit der Kurrentschrift vertraut machen, wie sie Bruckner in seiner Schulzeit gelernt hat.

STANDORTE

SCHLOSSMUSEUM LINZ

Schlossberg 1, 4020 Linz
Öffnungszeiten: Di – So, Feiertage: 10:00–18:00

OK LINZ

OK-Platz 1, 4020 Linz
Öffnungszeiten: Di – So, Feiertage: 10:00–18:00

FRANCISCO CAROLINUM LINZ

Museumstraße 14, 4020 Linz
Öffnungszeiten: Di – So, Feiertage: 10:00–18:00

MARMORSCHLÖSSL BAD ISCHL

Jainzen 1, 4820 Bad Ischl
Öffnungszeiten: Mo – So, Feiertage
März, April und Oktober: 10:00–16:00
Mai – September: 9:30–17:00

SUMERAUERHOF ST. FLORIAN

Samesleiten 15, 4490 St. Florian
Öffnungszeiten: Do – So, Feiertage
April – September: 10:00–18:00
Oktober: 10:00–16:00

ANTON-BRUCKNER-MUSEUM ANSFELDEN

Augustinerstraße 3, 4052 Ansfelden
Öffnungszeiten: Sa, So, Feiertage: 10:00–17:00
und nach telefonischer Vereinbarung
T: +43 664 60072 522 93

Führungen für Schulklassen können ab 9:00 gebucht werden.



ANMELDUNG

Montag bis Freitag, 9:00–15:00
unter kulturvermittlung@oelkg.at oder 0732/7720 52222

Vermittlungsprogramme für Schulklassen sind bereits ab 9:00 möglich.

Bitte beachten Sie die zweiwöchige Anmeldefrist vor dem gewünschten Termin.

Auch bei einem Besuch im Klassenverband ohne Vermittlungsprogramm bitten wir Sie dringend um vorherige Anmeldung.

Aktuelle Angebote und Anmeldung zum Newsletter für Pädagog:innen finden Sie unter
<https://www.oekultur.at/kulturvermittlung>



FAHRTKOSTENFÖRDERUNG

Das Land OÖ fördert den Museumsbesuch für Schüler:innen oberösterreichischer Schulen. Nutzen Sie die Möglichkeit eines Zuschusses in der Höhe von 50% der Fahrtkosten (Bus oder Bahn), wenn Sie einen der Standorte der OÖ Landes-Kultur GmbH mit Ihrer Klasse besuchen.

Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des Landes OÖ unter der Rubrik Förderungen, Kultur (Schule und Museum):
<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/>



Impressum:

Titelseite: Ausschnitt aus der Assablage „FEEDBACKLOOP, AFTER LASZLO MOHOLY-NAGY, #1 : Refraction, 2023 © Isabelle Le Minh | Detailaufnahmen historischer Trachten aus der Sammlung Volkskunde und Alltagskultur, Foto: Alexandra Bruckböck, OÖLKG | Schnecke: OÖLKG

Innenseiten: Die liebe Familie © Gerhard Harderer | GLUMPERT - Abb. Peter Fellner 2025 Homollusk | Nefandus © Carlos Motta | Georg Petermichl, u.t. (Air) 2024 | Jakob Lena Knebl: hallo gallo, photo: Georg Petermichl
Alle weiteren Bilder: OÖLKG, Andreas Röbl, Michael Maritsch